

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung (17. TA)

des Finanzausschusses

am Montag, 12.05.2014,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz, 1.
OG, Raum 107
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Anwesend

CDU

Annegret Bruchhausen-Scholich

Thomas Eimermacher

Vorsitzender

Rudolf Müller

Sebastian Newiadomsky

Christine Richerzhagen

Irmgard von Styp-Rekowski

SPD

Heinz-Gerd Bast

Peter Ippolito

i. V. Rf. Lux

Dr. Hans Klose

Dr. Walter Mende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stefan Baake

Marita Schmitz

i. V. für Rf. Arnold

BÜRGERLISTE

Michael Quatz

FDP

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

Jochen Ries

Die Unabhängigen

Thomas Wolf

pro NRW

Markus Beisicht

ÖDP

Dr. Uwe Becker

Verwaltung:

Marc Adomat	Beigeordneter
Gerhard David	FB Finanzen (20)
Dietmar Geiser	FB Finanzen (20)
Hermann Greven	FB Feuerwehr (37)
Ralf Johanns	FB Rechnungsprüfung und Beratung (14)
Ulrike Limbeck	FB Finanzen (20)
Wolfgang Mark	FB Kinder und Jugend (51)
Michael Molitor	FB Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Udo Reudenbach	FB Bürgerbüro (33)
Julia Schmidt	FB Oberbürgermeister, Rat und Bezirke
Petra Söllner	Referentin des Stadtkämmerers
Jürgen Späker	FB Kataster und Vermessung (62)
Frank Stein	Stadtkämmerer
Dirk Terlinden	FB Umwelt (32)

Gesellschaften:

Alexander Lünenbach	JSL
Vera Rottes	nbs:o
Michael Schröder	nbs:o
Judith ter Borg	SPL
Andreas Weiß	Klinikum
Hans-Peter Zimmermann	Klinikum

Gäste:

Michael Gerhold	Integritas Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frank Hüser	Integritas Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schriftführer:

Thomas Malek

es fehlen entschuldigt:

SPD

Ingrid Geisel

Eva Lux

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold

BÜRGERLISTE

Stefan Manglitz

DIE LINKE

Michael Boden

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung.....6
2	Genehmigung von Niederschriften6
3	Kostenlose Bereitstellung von WLAN-Verbindungen - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhängigen vom 14.11.13 - Nr.: 2510/2013.....6
4	Sozialer Wohnungsbau - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 21.03.14 - Nr.: 2713/2014.....7
5	Baumschutz.....7
5.1	Baumschutz durch Baumbonus - Antrag der Gruppe OP vom 08.04.14 - Nr.: 2741/2014.....7
5.2	Baumschutz durch finanziellen Anreiz - Antrag von Rh. Dr. Becker (ÖDP) vom 09.04.14 - Nr.: 2742/20148
5.3	Baumschutzsatzung für die Stadt Leverkusen - Bürgerantrag vom 01.03.14 - Nr.: 2719/2014.....8
5.4	Baumschutzsatzung für die Stadt Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.04.14 - Nr.: 2744/20148
6	Ausweitung der Öffnungszeiten und des inhaltlichen Angebotes des Jugendhauses Rheindorf - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.04.14 - m. Stn. v. 17.04.14 - m. Anfrage v. 22.03.14 und m. Stn. v. 30.04.14 - Nr.: 2743/2014.....9
7	Ausbau der Bernsteinstraße von der Langenfelder Straße bis zur Einmündung Fährstraße - Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter) vom 22.02.14 - m. Stn. v. 17.04.14 - Nr.: 2657/2014.....9
8	Anbindung des geplanten Entsorgungszentrums an die Bernsteinstraße - Bürgerantrag vom 14.02.14 - m. Stn. v. 17.04.14 - Nr.: 2659/20149
9	Dichtheitsprüfungen von Abwasserleitungen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.04.14 - Nr.: 2698/2014..... 10
10	Rettungsdienstgebühren 2014 - Nr.: 2651/2014..... 10
11	Jahresabschluss 2013 der Klinikum Leverkusen gGmbH und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - Nr.: 2733/2014 11
12	Jahresabschluss 2013 der KulturStadtLev (KSL) - Nr.: 2692/2014 12

13	Jahresabschluss 2013 des "Sportpark Leverkusen" - Nr.: 2731/2014.....	12
14	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für einen Pilotversuch zur Grundwassersanierung Waldsiedlung - Nr.: 2746/2014	13
15	Bürgerbüro für Opladen und Schlebusch - Antrag der Gruppe OP vom 15.04.14 - Nr.: 2752/2014.....	14
16	Erhöhung der Mittel für die Jugendarbeit - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.04.14 - Nr.: 2686/2014.....	14
17	Personelle Ausstattung der Jugendhäuser - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.04.14 - Nr.: 2701/2014.....	15
18	Jahresabschluss 2013 der JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - Nr.: 2764/2014	15
19	Jahresabschluss 2013 der neue bahnstadt opladen GmbH und Entlastung - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW - Nr.: 2765/2014	16
20	Leitbild zum „Schutz des Grünbestandes“ - Antrag der CDU-Fraktion vom 23.04.14 - Nr.: 2768/2014	17
21	Arbeitszeitmodell für die städtischen Feuerwehrleute - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.05.14 - Nr.: 2782/2014	17
	Bericht des Dezernenten	18
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr.)	21
1	Eröffnung der Sitzung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2	Genehmigung von Niederschriften	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3	Grundstückstausch Lützenkirchen Im Dorf - m. Ergänzung vom 09.05.14 - Nr.: 2771/2014.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Bericht des Dezernenten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr.)	Fehler! Textmarke nicht de

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Eimermacher (CDU) eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses.

2 Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses vom 31.03.2014 wird zur Kenntnis genommen.

3 Kostenlose Bereitstellung von WLAN-Verbindungen

- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhängigen vom 14.11.13
- Nr.: 2510/2013

Herr Stadtkämmerer Stein berichtet, dass seitens der Werbegemeinschaft Wiesdorf derzeit noch Gespräche mit externen Dienstleistern und privaten Investoren geführt werden und bittet daher, die Entscheidung über den Antrag nochmals um einen Turnus zu verschieben.

Die Vertagung wird einstimmig beschlossen.

- 4 Sozialer Wohnungsbau
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 21.03.14
- Nr.: 2713/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag:

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die
Unabhängigen, 1 pro NRW)
Enth.: 1 (ÖDP)

- 5 Baumschutz

- 5.1 Baumschutz durch Baumbonus
- Antrag der Gruppe OP vom 08.04.14
- Nr.: 2741/2014

Rf. Bruchhausen-Scholich (CDU) schlägt vor die Tagesordnungspunkte 5.1 - 5.4 und 20 um einen Turnus zu vertagen.

Über die Vertagung lässt Rh. Eimermacher (CDU) abstimmen.

dafür: 15 (6 CDU, 4 SPD, 1 BÜRGERLISTE , 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)
dagegen: 3 (2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 1 ÖDP)

- 5.2 Baumschutz durch finanziellen Anreiz
- Antrag von Rh. Dr. Becker (ÖDP) vom 09.04.14
- Nr.: 2742/2014

Rf. Bruchhausen-Scholich (CDU) schlägt vor die Tagesordnungspunkte 5.1 - 5.4 und 20 um einen Turnus zu vertagen.

Über die Vertagung lässt Rh. Eimermacher (CDU) abstimmen.

dafür: 15 (6 CDU, 4 SPD, 1 BÜRGERLISTE , 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)

dagegen: 3 (2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 1 ÖDP)

- 5.3 Baumschutzsatzung für die Stadt Leverkusen
- Bürgerantrag vom 01.03.14
- Nr.: 2719/2014

Rf. Bruchhausen-Scholich (CDU) schlägt vor die Tagesordnungspunkte 5.1 - 5.4 und 20 um einen Turnus zu vertagen.

Über die Vertagung lässt Rh. Eimermacher (CDU) abstimmen.

dafür: 15 (6 CDU, 4 SPD, 1 BÜRGERLISTE , 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)

dagegen: 3 (2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 1 ÖDP)

- 5.4 Baumschutzsatzung für die Stadt Leverkusen
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.04.14
- Nr.: 2744/2014

Rf. Bruchhausen-Scholich (CDU) schlägt vor die Tagesordnungspunkte 5.1 - 5.4 und 20 um einen Turnus zu vertagen.

Über die Vertagung lässt Rh. Eimermacher (CDU) abstimmen.

dafür: 15 (6 CDU, 4 SPD, 1 BÜRGERLISTE , 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)

dagegen: 3 (2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 1 ÖDP)

- 6 Ausweitung der Öffnungszeiten und des inhaltlichen Angebotes des Jugendhauses Rheindorf
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.04.14
 - m. Stn. v. 17.04.14
 - m. Anfrage v. 22.03.14 und m. Stn. v. 30.04.14
 - Nr.: 2743/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag:

dafür: 1 (1 BÜRGERLISTE)
dagegen: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)
Enth.: 1 (1 ÖDP)

- 7 Ausbau der Bernsteinstraße von der Langenfelder Straße bis zur Einmündung Fährstraße
- Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter) vom 22.02.14
 - m. Stn. v. 17.04.14
 - Nr.: 2657/2014

Es wird einstimmig beschlossen den Tagesordnungspunkt wie im Bau- und Planungsausschuss zu vertagen.

- 8 Anbindung des geplanten Entsorgungszentrums an die Bernsteinstraße
- Bürgerantrag vom 14.02.14
 - m. Stn. v. 17.04.14
 - Nr.: 2659/2014

Es wird einstimmig beschlossen den Tagesordnungspunkt wie im Bau- und Planungsausschuss zu vertagen.

- 9 Dichtheitsprüfungen von Abwasserleitungen
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.04.14
- Nr.: 2698/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag:

dafür: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)
dagegen: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die
Unabhängigen, 1 ÖDP)

- 10 Rettungsdienstgebühren 2014
- Nr.: 2651/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Beschlussentwurf:

1. Die Kostenkalkulation (Anlage 2 „Betriebskosten“) und die Gebührenbedarfsberechnung (Anlage 3 „Analyse“) werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Erste Änderung der Satzung über die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Leverkusen und über die Erhebung von Gebühren (Anlage 1) wird beschlossen.

gezeichnet:

Buchhorn

In Vertretung
Stein

- 11 Jahresabschluss 2013 der Klinikum Leverkusen gGmbH und Entlastung
- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW
- Nr.: 2733/2014

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 1:

Wie Vorlage

dafür: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die
Unabhängigen, 1 ÖDP)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 2:

Wie Vorlage

dafür: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die
Unabhängigen, 1 ÖDP)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

Beschlussentwurf:

1. Der Rat der Stadt Leverkusen erteilt den Vertretern der Stadt Leverkusen in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Leverkusen gGmbH gem. § 113 Abs. 1 GO NRW folgende Weisungen:

a) den Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme von 125.341.270,28 € und einem Jahresüberschuss von 430.740,84 € festzustellen,

b) den Lagebericht 2013 zu genehmigen,

c) den Jahresüberschuss nach Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 in Höhe von 430.740,84 € zur Saldierung mit dem bestehenden Bilanzverlust in Höhe von 6.288.998,32 € zu verwenden. Der ausgewiesene Bilanzverlust in Höhe von 5.858.257,48 € wird auf das Geschäftsjahr 2014 vorgetragen.

d) der Geschäftsführung der Klinikum Leverkusen gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

2. Der Rat der Stadt Leverkusen erteilt den Vertretern der Stadt Leverkusen in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Leverkusen gGmbH gem. § 113 Abs. 1 GO NRW Weisung, den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Klinikum Leverkusen gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

gezeichnet:
Buchhorn

In Vertretung
Stein

- 12 Jahresabschluss 2013 der KulturStadtLev (KSL)
- Nr.: 2692/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage:

dafür: 14 (6 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die
Unabhängigen,)
Enth.: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 ÖDP)

Rh. Dr. Klose (SPD) hat gem. § 31 GO NRW nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

Beschlussentwurf:

1. Der Jahresabschluss 2013 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL) wird festgestellt.
2. Der Deckung des Jahresfehlbetrags in Höhe von 6.140.877,04 € aus der Kapitalrücklage wird zugestimmt.
3. Der Betriebsleitung der KSL wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss KSL wird Entlastung erteilt.

gezeichnet:

Buchhorn

In Vertretung
Stein

In Vertretung
Adomat

- 13 Jahresabschluss 2013 des "Sportpark Leverkusen"
- Nr.: 2731/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage:

dafür: 14 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die
Unabhängigen,
Enth.: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW, 1 ÖDP)

Rf. Richerzhagen (CDU) hat gem. § 31 GO NRW nicht an der Beratung und
Abstimmung teilgenommen.

Beschlussentwurf:

1. Der Betriebsleitung des Sportpark Leverkusen wird Entlastung erteilt.
2. Der Jahresabschluss 2013 des Sportpark Leverkusen gem. beigefügter
Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung wird festgestellt und der La-
geberbericht genehmigt (siehe Anlage zur Vorlage).

Der Jahresverlust von 1.297.813,02 Euro wird auf neue Rechnung vorge-
tragen.

3. Dem Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen wird Entlastung erteilt.

gezeichnet:

Buchhorn	In Vertretung Stein	In Vertretung Adomat
----------	------------------------	-------------------------

- 14 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für einen Pilotversuch zur Grundwasser-
sanierung Waldsiedlung
- Nr.: 2746/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Beschlussentwurf:

Für den notwendigen Pilotversuch werden investive Mittel in Höhe von
70.000 € bereitgestellt, damit der Zuschussantrag gestellt und eine endgülti-
ge Entscheidung über die Fortführung des Projektes ‚Grundwassersanierung

Waldsiedlung' getroffen werden kann.

gezeichnet:

Buchhorn

In Vertretung
Stein

- 15 Bürgerbüro für Opladen und Schlebusch
- Antrag der Gruppe OP vom 15.04.14
- Nr.: 2752/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag:

dafür: 1 (ÖDP)
dagegen: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die
Unabhängigen, 1 pro NRW)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 16 Erhöhung der Mittel für die Jugendarbeit
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.04.14
- Nr.: 2686/2014

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) schlägt vor den Tagesordnungspunkt
16 bis zu den Haushaltsplanberatungen 2015 zu vertagen.

Rh. Eimermacher (CDU) lässt über die Vertagung abstimmen:

dafür: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die
Unabhängigen, 1 pro NRW)
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 ÖDP)

- 17 Personelle Ausstattung der Jugendhäuser
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.04.14
- Nr.: 2701/2014

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) schlägt vor den Tagesordnungspunkt 17 bis zu den Haushaltsplanberatungen 2015 zu vertagen.

Rh. Eimermacher (CDU) lässt über die Vertagung abstimmen:

dafür: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 ÖDP)

- 18 Jahresabschluss 2013 der JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH und Entlastung
- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW
- Nr.: 2764/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 ÖDP)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Leverkusen erteilt den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Leverkusen in der Gesellschafterversammlung der JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) gem. § 113 Abs. 1 GO NRW folgende Weisungen:

- a) den Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme von 3.280.644,75 € und einem Jahresüberschuss von 187.606,41 € festzustellen,
- b) den Lagebericht 2013 zu genehmigen,
- c) den Jahresüberschuss von 187.606,41 € auf neue Rechnung vorzutragen,

d) der Geschäftsführung der JSL für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

gezeichnet: In Vertretung

Buchhorn Stein

- 19 Jahresabschluss 2013 der neue bahnstadt opladen GmbH und Entlastung
- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW
- Nr.: 2765/2014

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 1:

Wie Vorlage

dafür: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die
Unabhängigen, 1 ÖDP)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 2:

Wie Vorlage

dafür: 14 (6 CDU, 2 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die
Unabhängigen, ÖDP)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Rh. Bast (SPD), Rh. Ippolito (SPD) und Rh. Beisicht (pro NRW) haben gem. § 31 GO NRW nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

Beschlussentwurf:

1. Der Rat der Stadt Leverkusen erteilt den Vertretern der Stadt Leverkusen in der Gesellschafterversammlung der neue bahnstadt opladen GmbH (nbso GmbH) gem. § 113 Abs. 1 GO NRW folgende Weisungen:

- a) Den Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme von 120.793,33 € und einem Jahresüberschuss von 762,22 € festzustellen,
- b) den Lagebericht 2013 zu genehmigen,

- c) den Jahresüberschuss von 762,22 € auf neue Rechnung vorzutragen,
- d) der Geschäftsführung der nbso GmbH für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

2. Der Rat der Stadt Leverkusen erteilt den Vertretern der Stadt Leverkusen in der Gesellschafterversammlung der nbso GmbH gem. § 113 Abs. 1 GO NRW Weisung, den Mitgliedern des Aufsichtsrates der nbso GmbH für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

gezeichnet:

In Vertretung

Buchhorn

Stein

- 20 Leitbild zum „Schutz des Grünbestandes“
- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.04.14
- Nr.: 2768/2014

Rf. Bruchhausen-Scholich (CDU) schlägt vor die Tagesordnungspunkte 5.1 - 5.4 und 20 um einen Turnus zu vertagen.

Über die Vertagung lässt Rh. Eimermacher (CDU) abstimmen:

dafür: 15 (6 CDU, 4 SPD, 1 BÜRGERLISTE , 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)

dagegen: 3 (2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 1 ÖDP)

- 21 Arbeitszeitmodell für die städtischen Feuerwehrleute
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.05.14
- Nr.: 2782/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag:

dafür: 1 (1 BÜRGERLISTE)

dagegen: 17 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW, 1 ÖDP)

Bericht des Dezernenten

Bericht des Dezernenten

1. Haushaltsverfügung der Bezirksregierung

Herr Stadtkämmerer Stein nimmt zunächst Stellung zu der dem Rat der Stadt Leverkusen bereits vorliegenden Haushaltsverfügung der Bezirksregierung. Die Genehmigung basiert im Wesentlichen auf den mit der Kommunalaufsicht im Vorfeld geführten Gesprächen und Schriftwechseln und beinhaltet daher für die Verwaltung keine Überraschungen. Die in der Haushaltsverfügung aufgeführten Auflagen, die ein sorgfältiges Controlling und die weitere Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes unverzichtbar machen, sind weiterhin zu beachten, um das Konsolidierungsziel in 2018 mit den Mitteln aus dem Stärkungspakt und spätestens in 2021 ohne die Mittel aus dem Stärkungspakt zu erreichen.

2. Fragenkatalog der Fraktion der BÜRGERLISTE

Die verschiedenen Fragen aus dem Fragenkatalog der Fraktion BÜRGERLISTE werden wie folgt beantwortet:

a. Geschwindigkeitskontrolle auf der A 1

Die weitere Entwicklung von Haushaltsauswirkungen der Geschwindigkeitsmessenanlage unterliegt einem ständigen Controlling. Sollte sich herausstellen, dass entgegen der aktuellen Einschätzung bei der zukünftigen Etatisierung Anpassungsbedarf besteht, ist das – so auch die Verständigung mit der Kommunalaufsicht - eine Aufgabenstellung für die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans (HSP) für das Haushaltsjahr 2015. Die Etatisierung erfolgt auf der Basis der dann vorliegenden Erkenntnisse und Prognosezahlen. Das Ziel, für die Jahre 2018 ff mindestens eine „schwarze Null“ zu schreiben, bleibt selbstverständlich bestehen.

b. Ausschüttungen der WGL nach dem Jahre 2021

Der HSP wird nach den gesetzlichen Vorgaben für die Jahre 2012 bis 2021 aufgestellt. Das Jahr 2021 sieht eine Gewinnausschüttung der WGL aus dem operativen Ergebnis des Jahres 2020 in Höhe von 2,5 Mio. € vor. Eine Haushaltsplanung darüber hinaus - also für die Jahre 2022 ff - gibt es heute noch nicht und wird auch an keiner Stelle gesetzlich gefordert.

In Abhängigkeit zu den in diesen Jahren vorliegenden allgemeinen finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt und der wirtschaftlichen Situation der WGL bleibt dann zu entscheiden, ob Gewinnausschüttungen der WGL für die Jahre 2022 ff an den Gesellschafter erfolgen sollen.

c. Kulturetat

Die Stadt Leverkusen hat u. a. nach § 10 der Eigenbetriebsverordnung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der KSL sicherzustellen. Dieser Verpflichtung kommt die Stadt nach, denn die von der Stadt gezahlten und etatisierten Beträge sind so geplant, den Liquiditätsbedarf der KSL sicherzustellen.

Bekanntlich reichen diese Zahlungen aber nicht aus, um auch den nicht liquiden Aufwand (z. B. Abschreibung) abzudecken. So entsteht jährlich ein Delta, welches gegen Kapitalkonto gebucht wird. Dieses Delta beträgt ca. 1,1 Mio. €/ Jahr.

Im Rahmen der – von der BÜRGERLISTE hinterfragte - Erörterung mit der Kommunalaufsicht wurde u. a. darauf hingewiesen, dass aus diesem Grund im Rahmen der städt. Investitionsplanung ein Betrag von 5 Mio. € in „spätere Jahre“ zu Aufstockung des KSL-Eigenkapitals etatisiert ist.

Ob der Kulturetat in späteren Jahren gekürzt werden muss, hängt wiederum entscheidend von den allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Zukunft ab. Insofern werden Haushaltspläne und Wirtschaftspläne unter Auswertung der jeweils dann vorliegenden Erkenntnisse aufgestellt.

Eine Beschlussfassung über die Kürzung der erwähnten jeweils 1 Mio. € für 7 Jahre hinaus gibt es nicht.

d. Kürzungen bei Abweichungen

Die Anmerkungen der BÜRGERLISTE sind aus Sicht der Verwaltung obsolet. Die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen, dass alle Planungen der letzten Jahre seriös und defensiv gewesen sind. Alle Jahresergebnisse ab den Jahren der NKF- Umstellung im Jahre 2008 zeigen zum Teil sehr deutliche Verbesserungen in den jeweiligen Jahresabschlüssen. Auch der Entwurf des aktuellen Jahresabschlusses 31.12.2013 zeigt eine Verbesserung von rd. 36 Mio. € im Vergleich zur Planung von rd. -72,6 Mio. €.

e. Kassenkredite

Die Kassenkredite sind keine versteckten Schulden der Stadt, sondern werden in den Jahresabschlüssen ausgewiesen und offen gezeigt. Darüber hinaus wird über die Entwicklung regelmäßig im Rahmen von Finanzausschusssitzungen berichtet. Die von der Kommunalaufsicht zur Veröffentlichung freigegebene Haushaltssatzung weist eine Kassenkreditermächtigung von 280 Mio. € aus. Diese wird voraussichtlich aber 2014 nicht ausgeschöpft (aktuell rd. 200 Mio. €).

f. Umwandlung von Landes in Gemeindestraßen

Die Umwandlung von Landestraßen in Gemeindestraßen führt dazu, dass diese in die städt. Bilanz aufzunehmen sind. Mangels eigener Herstellungskosten wirkt sich der Werteverzehr nicht auf die Ergebnisrechnung aus.

Darüber hinaus ist die sachgerechte Nutzung dieser Straßen sicherzustellen. Insofern sind im Bedarfsfall entsprechende Mittel zu etatisieren.

Angemessene und notwendige infrastrukturelle Maßnahmen zur verkehrlichen Erschließung von Stadtteilen sind nach Auffassung der Verwaltung keine freiwillige Leistung, sondern eine Pflichtaufgabe der Kommune.

g. Schul- und Bildungspauschale

Der fortgeschriebene HSP 2012 bis 2021 ordnet die Schul- und Bildungspauschale ab 2018 (zulässigerweise) dem konsumtiven Bereich zu.

Die Aufnahme der Kredite im investiven Bereich ist durch die Höhe der Tilgung begrenzt. Insofern wird die Verwaltung im Rahmen der Aufstellung von zukünftigen Haushaltsplanentwürfen nach den dann vorliegenden Erkenntnissen dem Rat der Stadt einen Entscheidungsvorschlag vorlegen, ob und in welcher Höhe die Schul- und Bildungspauschale zu Finanzierung von investiven Maßnahmen etatisiert werden muss.

h. Ausscheiden aus dem Stärkungspakt

Die etatisierten Mittel aus dem Stärkungspakt betragen für die Jahre 2012 bis 2021 rd. 73,3 Mio. €. In Kenntnis, dass diese Größenordnung nicht durch Kompensationsmaßnahmen im freiwilligen Bereich aufgefangen werden kann, hat die Verwaltung mit oberster Priorität stets alle Vorgaben (u. a. fristgerechte Erstellung von Jahresabschlüssen) beachtet und damit die gesetzlichen Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes erfüllt.

Es besteht keine Veranlassung, mit einem Ausscheiden der Stadt Leverkusen aus dem Kreis der Stärkungspaktkommunen zu rechnen.

3. Haushaltssperre gem. § 24 GemHVO

Der Erlass der Haushaltssperre, die in der Haushaltssatzung ausdrücklich angeführt wird, kann gem. § 24 GmHVO ausgesprochen werden, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen. Insbesondere der Schutz der Liquidität kann dies erfordern. Um hierfür eine belastbare Entscheidungsgrundlage zu erhalten, wurden die Fachbereiche der Stadt Leverkusen aufgefordert, eine belastbare Prognose für den weiteren Verlauf des Haushaltsjahres 2014 für die jeweiligen Fachbereichsbudgets zu erstellen. Parallel dazu werden mit den großen Steuerzahlern Gespräche geführt, um die Gewerbesteuerprognose 2014 zu verifizieren. Auf dieser Grundlage wird dann die Entscheidung über eine Haushaltssperre getroffen.

Herr Stadtkämmerer Stein wies ausdrücklich daraufhin, dass zwischen der anstehenden Kommunalwahl und dem beschriebenen fachlich notwendigen Entscheidungsprozess über die Festsetzung einer Haushaltssperre kein sachlicher Zusammenhang besteht, sondern dass einzig und allein der Schutz der Liquidität und die Erreichung des Konsolidierungszieles Entscheidungsparameter sein werden. Sollte eine Haushaltssperre vor diesem Hintergrund notwendig sein, wird der Kämmerer von diesem Instrument selbstverständlich Gebrauch machen.

Auf die Nachfrage zur Veröffentlichung der Haushaltssatzung wurde auf das nächste Amtsblatt verwiesen.

4. Neubau der Feuerwache

Herr Stadtkämmerer Stein teilt den aktuellen Sachstand zum Neubau der Feuerwehrhauptwache mit. Die vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung liegt jetzt vor und hat im Ergebnis festgestellt, dass die Realisierung im Lebenszeitzyklusmodell im Vergleich zum konventionellen Eigenbau einen Wirtschaftlichkeitsvorteil von 7,4 (worst case) bis 10,97 % (best case) hat. Nach erfolgter Abstimmung mit der Bezirksregierung wird die Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung in Angriff genommen.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr.)

Thomas Eimermacher
Vorsitzende/r

Thomas Malek
Schriftführer/in